



GEMEINDEBRIEF

DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

NR. 75

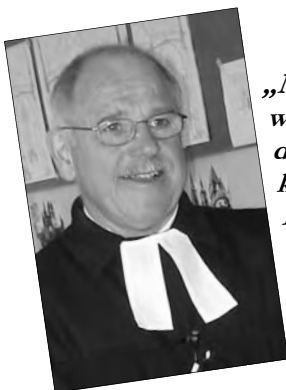
**DEZEM-
BER
2008,
JANUAR
UND
FEBRUAR
2009**

**Weihnachten,
Gottesdienste,
Weihnachts-
oratorium
(J. S. Bach),
Konzerte,
Weihnachts-
spende**



**Weihnachten 2005 in St. Katharinen
Foto: Bärbel Gödicke-Lührs**

AN(GE)DACHT



**„Mache dich auf,
werde licht; denn
dein Licht
kommt, und die
Herrlichkeit
des Herrn geht
auf über dir.“
Jesaja 60, 1**

Dieses Wort gehört zu Weihnachten und Epiphanyas. Und jetzt, an einem trüben Novembertag, denke ich darüber nach. Es ist so, als sei dieses Wort mir selbst gesagt. Denn nicht nur der November ist trüb und neblig, sondern auch die Gedanken sind trübe. „Mache dich auf, werde licht.“ Als ob man das befehlen könnte!

Aber denken wir daran, wie wir uns verhalten, wenn uns trüb zumute ist. Wir lassen die Schultern hängen, der Blick geht zu Boden, wir schauen nur auf das, was vor uns liegt. „Mache dich auf, werde licht.“ Da sagt einer gleichsam zu uns: „Richte dich auf, schau auf, reck die Schultern zurück, schau weit nach vorn, hol tief Luft.“ Wer in dieser Art nach vorn sieht, bekommt die Weite in den Blick. Der sieht plötzlich, dass alles sich ändern kann, dass viele Möglichkeiten bestehen, wie Zukunft sich gestaltet. Die Zukunft ist nicht so düster wie jetzt der trübe November, sondern sie wird hell werden.

Denken wir an Jesaja: Der hatte nichts zu lachen, auch sein Volk nicht, die

Zukunft sah nach allen menschlichen Berechnungen düster aus. Doch er sagt: „Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt.“ Es ist so, als würde dieses Wort allein schon Zukunft eröffnen. Nichts hat sich scheinbar geändert, aber dieses Wort ändert uns selbst, macht unser Herz weit. „Komm ins Offene, Freund“, schreibt Hölderlin einmal. „Lass deine Seele öffnen für die Weite und Größe der Zukunft.“

Nun könnten wir das gar nicht aus uns selbst sagen. Wir sind nicht Herren der Zukunft, so wahr wir nicht Herren des Todes sind. Darum, wenn Jesaja das so sagt, dann hofft er auf die Macht aller Mächte, auf Gott.

Aber wie können wir auf ihn hoffen? Wenn ich Jesus richtig verstanden habe, dann will er uns immer neu sagen: Schaut in euer Herz und erkennt, wovon ihr lebt. Dann werdet ihr sehen, wie sehr ihr Glaubende seid. Bei jeder guten Tat, bei jeder Fürsorge für einen Menschen geht ihr unmerklich davon aus, dass das Leben sich lohnt und gut ist. Da glaubt ihr!

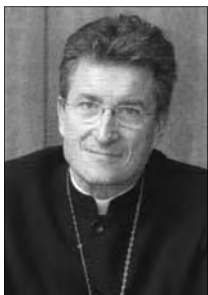
Da glaubt ihr auch unmerklich, dass der Tod keine Gültigkeit hat. Denn sonst wäre ja alles umsonst. Da, so verkündete Jesus, spricht Gott in euer Herz und verspricht lichte Zukunft. Sich auf diesen Gott zu verlassen, mündet in die Verkündigung des Propheten Jesaja: **„Mache dich auf, wer-**

AN(GE)DACHT

*de licht; denn dein Licht kommt
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir.“*

Es grüßt Sie Ihr Pastor Joachim Vahrmeyer

JAHRESLOSUNG 2009



„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Für ein neues Jahr ist das ein starker Anfang. Für alle Tage eines Jahres ist das ein markanter Haltepunkt. Dieses

Wort Jesu gilt ursprünglich einem Menschen, der sich darum sorgt, ob er am ewigen Leben Anteil haben wird. Es ist sein materieller Reichtum, der ihm dabei im Wege steht. Es ist seine Stärke, die sich dabei als besondere Schwäche erweist. Nicht in der Begrenztheit, sondern in der Kraft seines Lebens muss er feststellen, dass er allein nicht weiterkommt. Doch bei Gott ist möglich, was ihm selbst unmöglich ist: ein Verzicht, der in die Freiheit führt. An Jesus selbst wird dieser Weg Gottes anschaulich.

Christen beziehen dieses Wort Jesu nicht nur auf die besondere Situation, in der es zuerst laut wurde. Sie hören es als Zuspruch für alle, die glauben wollen, aber nicht können. Als ein Wort an die, die anders - frommer, tie-

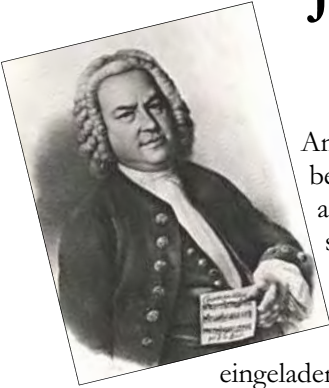
fer, bewusster - leben wollen, aber sich selbst dabei im Wege stehen. Die Zusage lautet: Gott ist möglich, was bei uns unmöglich ist. Und was Gott möglich ist, das tut er auch, damit es mit uns gut ausgeht. Das macht Hoffnung - für uns selbst, für unsere Mitmenschen, für unsere Welt.

Gott sorgt dafür, dass es mit uns gut ausgeht. Auch dort, wo wir mit unseren Möglichkeiten am Ende sind und uns selbst im Wege stehen. Wir werden uns im Jahr 2009 noch darüber wundern. Gott sei Dank.

Bischof Dr. Wolfgang Huber
Vorsitzender des Rates der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)



JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM



Am 29. November sind Chöre aus Braunschweig, England und alle Ehemaligen der Kantorei eingeladen, gemeinsam das Weihnachtsoratorium von Johann S. Bach (Kantaten I bis III) zu musizieren.

Die Katharinenkirche wird zum größten Teil mit Singenden und Musizierenden gefüllt sein, aber auch Zuhörerinnen und Zuhörer werden ihren Platz finden.

**Samstag,
29. November, 18 Uhr**
**Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium**
Kantaten I bis III zum Mitsingen

Irmgard Weber (Sopran)
Kathrin Hildebrandt (Alt)
Christoph Rosenbaum (Tenor)
Michael Humann (Bass)
Singalong - Orchester
Singalong - Chor
Kantorei an St. Katharinen

Leitung: Claus-Eduard Hecker

Eintritt 15 € (erm. 12 €)
nur Abendkasse

ADVENTSKONZERT

Do., 4.12., 20 Uhr
Adventskonzert
Posaunenquartett OPUS4

Vier hervorragende Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig spielen seit 1994 Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Neben originalen Werken aus Renaissance und Barock stehen auch Kompositionen, die speziell für dieses Ensemble geschrieben wurden, auf dem Programm.

Abendkasse: 10 € (erm. 8 €)



MUSIK IN DER GEMEINDE

Sa., 6.12., 19.30 Uhr

Benefizkonzert

für die Überholung und Reinigung
der Katharinen - Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klarinettenkonzert, Sinfonie g-Moll
(KV 550)

Mariele Rehmann (Klarinette)

Louis-Spohr-Orchester

Leitung: In-Kun Park

Do., 18.12., 19 Uhr

Weihnachtssingen

Kantorei und Posaunenchor
an St. Katharinen

Do., 25.12., 10.05 Uhr

(1. Weihnachtstag)

**Kantate IV aus dem Weihnachts-
oratorium von Johann S. Bach**
„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“

Solisten, Kantorei und Kammer-
orchester an St. Katharinen

Predigt: Pf. J. Vahrmeier

So., 15.02.09, 11.30 Uhr

Kammermusik-Matinee

Werke von Johannes Brahms, Leo
Janáček und Francis Poulenc

Djamila Köhli (Klarinette)

Friederike Leithner (Klavier)



WEINACHTSSINGEN

Wir laden herzlich ein zu unserem all-
jährlichen Weihnachtssingen

am 18. Dezember um 19 Uhr.

Lassen Sie sich mit adventlicher Musik
auf das bevorstehende Weihnachtsfest
einstimmen.

Posaunenchor, Kantorei und Orgel la-
den Sie ein zum Zuhören und Mitsin-
gen.

Die musikalische Leitung haben Claus-
Eduard Hecker (Kantorei und Orgel)
und Wolfgang Bretschneider (Posau-
nenchor).



NEUE MITARBEITERIN

Seit dem 1. November 2008 haben wir eine neue Kirchenvögtin. Frau Olga Weigum wird nun dieses verantwortungsvolle Amt bei uns wahrnehmen. Sie ist mit ihrem Mann 1991 aus Russland aus der Gegend des Schwarzen Meeres als Russlanddeutsche in die Bundesrepublik gekommen.

Sie hat schon 2 Wochen vorher bei uns vertretungsweise Dienst getan und wir haben gemerkt, dass sie alles schnell in den Griff bekommt. Denn sie ist durchaus erfahren in der Kirchenvogtarbeit. Sie war vorher tätig in den Braunschweiger Kirchengemeinden St. Lukas (Querum) und in St. Michaelis. Wir haben erfahren, dass die Menschen dort sehr traurig sind über ihren Weggang. Umso mehr freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Nach dem halben Jahr Probezeit werden wir sie in ihr Amt offiziell in einem Gottesdienst einführen.



Herr Arno Koch hatte bei uns zum 1. Oktober gekündigt, weil er eine neue Berufsaufgabe bei einer kirchlichen Versicherung übernehmen will. Wir danken ihm für die fast drei Jahre Dienst bei uns und wünschen ihm Gottes Segen für seinen neuen Lebensabschnitt und die neue Aufgabe.

Der Kirchenvorstand



KREISE UND GRUPPEN

Gesprächskreis zum Predigttext des kommenden Sonntags:
donnerstags von 10 bis 11 Uhr

Seniorenkreis „Mittwochs in St. Katharinen“ von Dom und St. Katharinen (nicht nur für Senioren):
mittwochs von 15 bis 17 Uhr

Kirchenvorstandssitzung:
monatlich nach Absprache

Kantorei:
mittwochs 19.45 Uhr

Posaunenchor:
donnerstags 19.30 Uhr

„MITTWOCHS IN ST. KATHARINEN“

- NICHT NUR FÜR SENIOREN -

Dezember 2008

3.12.: „Weihnachtsgeschichten mit Musik“, Frau K. Evans

10.12.: „Es kommt ein Schiff geladen“, Adventsfeier mit der Domsingschule und Dompf. Chr. Kohn

17.12.: „Weihnachtsfeier“, Dompf. Chr. Kohn und Pf. J. Vahrmeyer

Januar 2009

7.1.: Führung durch die St. Andreaskirche mit Pf. P. Kapp

14.1.: Geschichten, Märchen und Gedichte, vorgetragen von Pf. J. Vahrmeyer

21.1.: Vom Saulus zum Paulus“, Dompf. Chr. Kohn

28.1.: „Die Vätergeschichten der Bibel von Abraham, Isaak und Jakob“, Pf. J. Vahrmeyer

Das Programm für **Februar 2009** stand bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie unser Faltblatt „Mittwochs in St. Katharinen“.

Die Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

Das Gemeindehaus ist bereits ab 14 Uhr für Sie geöffnet, um Gelegenheit zum Gespräch zu geben.

WEIHNACHTSFEIER

Unsere Weihnachtsfeier findet
am Mittwoch,
dem 17. Dezember
um 15 Uhr

statt. Bei Kerzenschein und Plätzchenduft stimmen wir uns mit Weihnachtsliedern auf die bevorstehende festliche Zeit ein.

Dompfarrer Christian Kohn und Pfarrer Joachim Vahrmeyer laden mit vielen Helferinnen herzlich dazu ein.

Wer gehbehindert ist und eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 44669).



GOTTESDIENSTE

November 2008

So., 30.11. (1. Advent):
17.05 Uhr Festgottesdienst zum
50jährigen Bestehen der Kantorei an
St. Katharinen, „Te Deum“ v. Georg
Friedrich Händel, Pf. J. Vahrmeier

Dezember 2008

So., 7.12. (2. Advent):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 14.12. (3. Advent):
10.05 Uhr Gottesdienst mit der Ev.
Studierendengemeinde, Landesbischof
Prof. Dr. F. Weber (Predigt) und Pf.
Kl. Meyer

Do., 18.12.:
19 Uhr Weihnachtssingen mit dem
Posaunenchor und der Kantorei an
St. Katharinen

So., 21.12. (4. Advent):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

Mi., 24.12. (Heiliger Abend):
16.30 Uhr Christvesper mit der

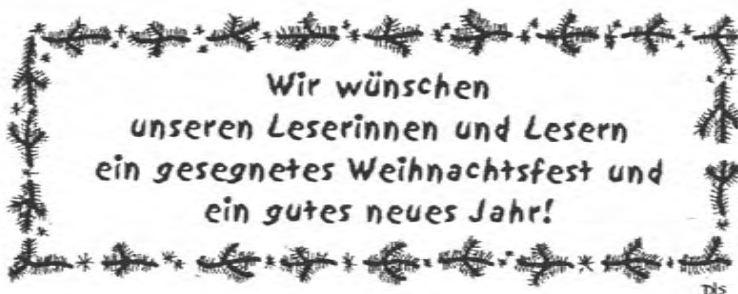
Kantorei, Pf. J. Vahrmeier
18 Uhr Christvesper mit dem Posau-
nenchor, Pf. i. R. C. Vahrmeier
23 Uhr Christmette mit Musik,
Pf. J. Vahrmeier

Do., 25.12. (1. Weihnachtstag):
10 Uhr Festgottesdienst mit
Aufführung der Kantate IV aus dem
Weihnachtsoratorium von J. S. Bach
mit Solisten, der Kantorei und dem
Kammerorchester an St. Katharinen
(Leitung: Claus-Eduard Hecker),
Predigt: Pf. W. Theilemann

Fr., 26.12. (2. Weihnachtstag):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 28.12. (1. So. n. Weihnachten):
17.05 Uhr Gottesdienst, Pf. J. Vahr-
meier

Mi., 31.12. (Silvester):
17.30 Uhr Bläserandacht zum Jahres-
schluss
18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum
Jahreswechsel mit dem Posaunenchor,
Pf. J. Vahrmeier



GOTTESDIENSTE

Januar 2009

Do., 1.1. (Neujahr):
kein Gottesdienst

So., 4.1. (2. So. n. Weihnachten):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst

So., 11.1. (1. So. n. Epiphantias):
10.05 Uhr Gottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 18.1. (2. So. n. Epiphantias):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 25.1. (3. So. n. Epiphantias):
17.05 Uhr Gottesdienst

Februar 2008

So., 1.2. (Letzter So. n. Epiphantias):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 8.2. (Septuagesimä):
10.05 Uhr Gottesdienst

So., 15.2. (Sexagesimä):
10.05 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pf. J. Vahrmeier

So., 22.2. (Estomihi):
17.05 Uhr Gottesdienst

Do., 26.2.:
18 Uhr Passionsandacht,
Pf. J. Vahrmeier



Ich sagte zum Engel,
der an der Pforte
des neuen Jahres stand:
Gib mir Licht,
damit ich sicheren Fußes
der Ungewißheit entgegen gehen kann!

Aber er antwortete:
Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand
Gottes!
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg!

Wort eines chinesischen Christen

UMBAU DES GEMEINDEHAUSES

Es ist geschafft! Durch eine überaus großzügige Spende wurde es möglich, unser Gemeindehaus behindertengerecht umzubauen. Die Erneuerung des Eingangsbereichs, der Sanitäranlagen, der Beleuchtung, der Einbau einer Behindertentoilette und eines Treppenlifts, das alles wurde bis Mitte Oktober geschafft. Nicht zu vergessen sind die Malerarbeiten, die die Räume freundlich aufhellen.

Das alles wurde durch eine Spende von Astrid Falk (1953 - 2006) ermöglicht. Wir sind sehr dankbar für dieses Geschenk und wollen daran mit einer Inschrift im Gemeindehaus erinnern.

Norbert Koch hat den Ausbau des Gemeindehauses entworfen und begleitet. So sind uns die Kosten für den Architekten erspart geblieben und ein Kenner unseres Hauses hat eine optimale Version des Umbaus ermöglicht. Herzlichen Dank an ihn.

So wird unser Gemeindehaus hoffentlich auch in der Zukunft Raum für viele Gruppen der Gemeinde bieten und Zusammenkünfte auch über die Gemeinde hinaus ermöglichen. J. V.



ERHALTUNG SCHRADER'SCHES EPITAPH

Weil das Fundament bröckelte und das Epitaph von Ludolph Schrader auseinander zu fallen drohte, musste schnell gehandelt werden. Zunächst wurde der Sockel des Epitaphs saniert. Restaurator Zbigniew Dudek und seine Mitarbeiterinnen reinigten das gesamte Epitaph mit viel Wasser, Kernseife und Zahnbürste. Dabei wurde festgestellt, dass einige Figuren fehlten (gestohlen?), viele zerbrochen waren und auch Putten oder Wappen oder Köpfe abgebrochen waren und daneben lagen. Sie wurden neu befestigt, was oft eine Puzzlearbeit war. Nun ist das Epitaph konserviert. 24.000 € haben die Ret-

tungsmaßnahmen gekostet, zu denen das Landeskirchenamt 9.000 € beisteuerte. Am 28. September wurde das Epitaph in einem Gottesdienst der Gemeinde zurückgegeben. Der Predigt lag das Psalmwort zugrunde: „Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth.“ (Psalm 84)

Als zweite Aufgabe stehen nun die Vergoldung und die Bemalung an. Die Inschrift für Ludolph Schrader ist verblasst. Dafür werden noch einmal 20.000 € benötigt. Die Finanzierung ist noch nicht geklärt.

Auch der Grabstein von Ludolph

Schrader, der links neben dem Epitaph an der Wand hängt, ist gereinigt worden. Intensive Rostflecken, die von den Befestigungsseisen durch den Stein gedrungen waren, entstellten die Gestalt des Patriziers. Durch besondere chemische Behandlung wurden diese Rostflecken entfernt, so dass der stolze Bürger Braunschweigs, Berater von Kaisern und Herzögen, wieder in altem Glanz und in Lebensgröße vor uns steht. J.V.

RESTAURIERUNG DER KELCHE

Die Restaurierung der fünf alten Abendmahlskelche unserer Gemeinde durch die Goldschmiedemeisterin Frauke Pieper ist abgeschlossen.

1. Der älteste romanische Kelch aus der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts, ein Meisterwerk Braunschweiger Goldschmiedearbeit.

2. Der gotische Abendmahlskelch aus der Zeit zwischen 1300 und 1350, ebenfalls ein Meisterwerk eines Braunschweiger Goldschmiedes.

3. Der fast 30 cm hohe sehr schlichte Kelch, 1453 gestiftet von Hinrik Volkmerstorp.

4. Ein 1589 von Frau Katharina Gastmeister gestifteter Kelch, der Witwe

von Ludolph Schrader.

5. Ein kleiner Kelch, der auf der Innenseite des Fußes ein Wappen mit Holzschneit und vier blühenden Blumen aufweist. Alter und Herkunft sind noch nicht bestimmt.

Wir sind sehr froh, dass mit der großen Spendenbereitschaft der Gemeinde diese überaus kostbaren Kelche erneuert werden konnten und so auch sicher gestellt ist, dass sich nach uns die Generationen an ihnen erfreuen können. Ein Zeichen dafür, wie wichtig uns die Glaubenszeugnisse unserer Vorfahren sind. Allen Spendern sei hier noch einmal herzlich gedankt. J. V.



Buchhandlung Neumeyer

Inh. M. Zieger
Bohlweg 26a · 38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4 42 65 · Fax (0531) 1 83 30
Internet: www.buchhandlung-neumeyer.de
E-mail: post@buchhandlung-neumeyer.de

Wir empfehlen:

Advent ist im
Dezember ·
Adventskalender in
37 Doppelseiten ·
Gütersloher
Verlagshaus, 6,95€

AUS ST. PAULI



**Kreuz und quer –
Veranstaltungen
und Angebote
in St. Pauli
fürs Quartier**

Besondere Gottesdienste

So., 30.11., 10 Uhr

Von Engeln, Träumen und Verheißungen - Familiengottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent

Di., 09.12., 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Advent mit der Grundschule Comeniusstraße

So., 14.12., 16.30 Uhr

Gottesdienst für verwaiste Eltern

Mi., 31.12., 17 Uhr

Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

So., 02.01.09, 10 Uhr

Gottesdienst mit Verkündigungsspiel der Laienspielgruppe aus der Partnergemeinde Calvörde

So., 01.03.09, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Karla Schefter, der Leiterin des Krankenhaus Chak-e-Wardak in Afghanistan

Krabbelgottesdienste (für 1-3-jährige)

Mi., 10.12. auf dem Dachboden sowie

Mi., 21.01.09 und 18.02.09 jeweils um 10.30 Uhr im Anbau der Pauli-Kirche

Jeden Sonntag findet um 10 Uhr der **Kindergottesdienst** für Kinder von 2 bis 11 Jahren mit Liedern, Ritualen, Geschichten, Theater und Bastelarbeiten auf dem Dachboden statt.

Musik

So., 07.12., 17 Uhr

Advents- und Weihnachtssingen

Mi., 17.12., 20 Uhr

Konzert des Rundfunkchores Wernigerode

Projekt „1.000 Gläser Marmelade für Afghanistan“

Zur Unterstützung des Krankenhauses von Karla Schefter in Afghanistan bieten wir in diesem Jahr selbst gemachte Marmelade zum Verkauf an. 1.000 Gläser mit diversen Früchten und Geschmacksrichtungen nach geheimnisvollen Hausrezepten frisch eingekocht sind nach unserem Aufruf im September zusammen gekommen.

Nach den Gottesdiensten und adventlichen Veranstaltungen, im Gemeindebüro oder in der Drogerie Schier (Altewiekring, Ecke Jasperallee) können Sie die Marmelade kaufen und damit die Arbeit von Karla Schefter unterstützen. Als Seelenschmiere gibt es pro Glas einen Mut machenden lyrischen Text dazu.

Kontakt: Karin Diesing (3495503) und Volker Hartz (338247).

AUS ST. PAULI

Bewegung **„... der mit dem Volk tanzt“**

Jeden Mittwoch um 20 Uhr (Anbau der Pauli-Kirche) werden unter der Leitung von Volker Hartz einfache Kreistänze zum Mitmachen angeboten. Internationale Folkloretänze, meditative Reigen und Tanzlieder stehen auf dem Programm.

Kommunikation und Begegnung durch reizvolle Musik und Bewegung ist das Ziel dieses Angebotes, das offen ist für alle Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bei Interesse einfach mal reinschauen oder anrufen.

Kontakt: Volker Hartz (338247)

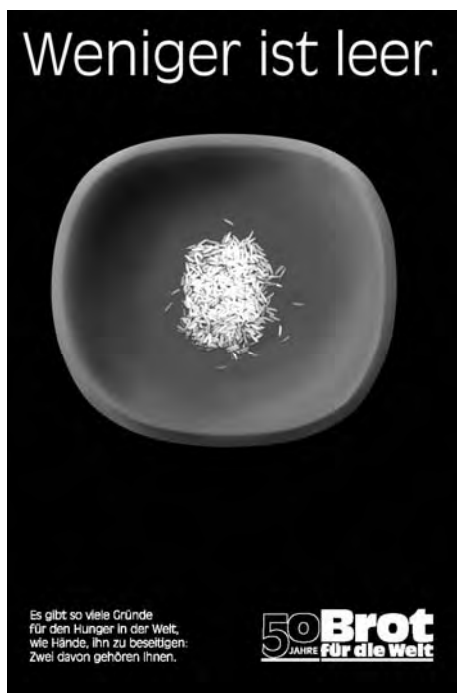
50 JAHRE „BROT FÜR DIE WELT“

Unmittelbare Nothilfe hat den Anfang von „Brot für die Welt“ bestimmt. Fünf Jahrzehnte später stehen globale Themen im Zentrum des Ev. Hilfswerks: Ernährungssicherung und Klimawandel. Aber das Ziel ist auch im Jubiläumsjahr gleich geblieben: eine gerechtere Welt.

Dies drückt das Motto der 50. Spendenaktion aus, die am 30. November, dem 1. Advent, in Berlin eröffnet wird. **„Es ist genug für alle da.“** Dies ist nicht nur ein Verweis auf Gottes Zusage, sondern auch darauf, dass die derzeit produzierten Nahrungsmittel für alle zwölf Milliarden Menschen reichen.

Ihre **Spende** erbittet das Diakonische Werk der Landeskirche Braunschweig auf das Konto

**822 858 bei der Nord/LB
Braunschweig (BLZ 250 500 00).**



Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Eine
würdevolle
Zeremonie



Reden wir darüber.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/4 43 24



IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69
Redaktion: Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker, Joachim Vahrmeyer
Gestaltung, Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

Raabes gelobter Magenlikör
 Probieren Sie den von Wilhelm Raabe gelobten Magenlikör „Stadtrath“
 in unseren Apotheken.

*Brandenburg, 5. December
 1906*

Geliebtester lieber Herr!
 Münderwill! Ich nehme alle
 Gründe, was „Stadtrath“ in Bezug
 dieses von „Matthias“ sagt,
 sehr, sehr gern an. Ich bin
 da! Ich bin es nicht ohne
 mich, so würde es übermäßig
 so baldmöglichst machen. Ich
 von geliebter Gebur. Ich
 würde es sehr gern tun!

Wilhelm Raabe

**HAGENMARKT
 APOTHEKE**
 Hagenmarkt 19/20
 Tel. 0531-40 01 14
 www.hagenmarkt.de

**ALTSTADTMARKT
 APOTHEKE**
 Altstadtmarkt 13/14
 Tel. 0531-40 01 23
 www.altstadtmarkt.de

TELEFONNUMMERN

Pfarrer Joachim Vahrmeyer	Tel.: 34 22 62/4 46 69
Gemeindebüro Gabriele Eßmann	Tel.: 4 46 69
(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr <u>aufser Mi.</u>)	Fax: 1 37 18
	Email:
	st.katharinen-bs@gmx.de
Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker	Tel.: 05331/802-551 und -552
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider	Tel.: 0170/180 33 87
Diakon Siegfried Eßmann	Tel.: 05305/28 35
Kirchenvögtin Olga Weigum	Tel.: 4 46 69
Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen	Tel. 3 49 55 04
(Neue Bürozeiten: Mo. und Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr, Di. und Do. geschlossen)	Fax: 33 82 45
Diakoniestation Braunschweig Teilstation Süd	Tel.: 23 86 62/64
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.: 08 00 - 111 01 11

WEIHNACHTSSPENDE 2008/09

Das Gemeindehaus ist frisch renoviert. Aber viele Besucher vermissen im Gemeindehaus das christliche Symbol. Im großen Saal schaut man auf die Kirche, wenn nicht der Vorhang die Sicht versperrt. Aber wo ist das Zeichen, das diesen Saal als Versammlungsort von Christen kennzeichnet? Vor einiger Zeit kam ein empörter Synodaler der Propsteisynode mit einem großen Holzkreuz in den Saal und stellte es vorn auf. Ir-

gendwo muss doch zu sehen sein, dass wir Christen sind. Mir war das etwas peinlich. Darum haben wir immer wieder darüber nachgedacht.

Aus dem Kirchenvorstand kam die Idee: Vor der Glaswand, zur Kirche hin, wird ein farbiges Glaskreuz angebracht, das am Tag in seinen Farben leuchtet, am Abend aber dunkel als Kreuz zu sehen ist. Der ehemalige Lei-

ter des Stadtkirchenbauamtes Architekt Norbert Koch will einen Entwurf anfertigen. Gleichzeitig will er überlegen,

welches christliche Symbol im kleinen Saal angebracht werden kann.

Dafür ist unsere Weihnachtsspende gedacht: Christliche Symbole für unsere Gemeindesäle. So soll erkennbar sein, wo wir uns befinden und wozu wir stehen.

Bitte benutzen Sie für Ihre Spende den beilie-

genden Überweisungsträger oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde unter Angabe des Verwendungszweckes „Weihnachtsspende“.

Im Namen des Kirchenvorstandes sage ich Ihnen schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Herr J. Vahrmeijer

UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)

- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

ST. KATHARINEN IM INTERNET

... finden Sie unter www.katharinenbraunschweig.de